



MONDO

Aufklärungsreihe:

Schonungslos aufgedeckt: Kirchliche Lügen, mit denen wir unbewusst glauben

Teil 9: Was, wenn alles anders ist?

So viele Menschen "wissen" bereits ueber Gott bescheid – und wollen nichts mit ihm zu tun haben. Seltsam! Woher haben sie ihr "Wissen"? Ja, sie haben ihre Erfahrung mit der Kirche gemacht und die Schnauze voll von Gott. Aber haben sie sich jemals gefragt, was der eine mit dem anderen zu tun hat? Haben sie jemals geprueft, ob das was die Kirche sagt und tut, denn das ist, was Gott sagt und will? Ich will dir in diesem 9 Teil ein weiteres Beispiel dafuer zeigen, dass das was die Kirche lehrt und praktiziert das Genaue Gegenteil von dem ist, was Gott in der Bibel sagt. Das soll dir einfach zeigen, dass es voellig verkehrt ist Gott und die Kirche auf ein Moped zu setzen!

Folgendes: Die Staatskirchen vermitteln uns, dass der "heilige Tag" der Bibel der Sonntag ist. Und auch wenn du den Sonntag nicht "heiligst", so denkst du vermutlich trotzdem, dass es wohl in der Bibel stehen muss, dass der Sonntag der "Tag des Herrn" ist, denn fast alle Kirchen haben ihre Gottesdienste am Sonntag, aber da denkst du falsch. Gott sagt klipp und klar, dass wir den 7 Tag der Woche heiligen sollen, und das ist der SAMSTAG! Darueber gibt es in der Kalenderforschung keine Diskussion, auch die Kirchen wissen das (eigentlich) und streiten es nicht ab, wenn man sie konkret fragt. Alle denken, dass es der Sonntag ist, aber Gott sagt in der Bibel etwas anderes.

Dies ist nur ein kleines Beispiel dafuer, dass die meisten Menschen meinen, dass sie Gott und seinen Willen kennen, aber sie tauschen sich und werden getauscht. Ich habe die Bibel irgendwann selber gelesen und dabei gestaunt! Es ist wirklich so, dass die Bibel und Gott auf der einen Seite und auf der anderen Seite die Kirche und deren Lehre und Praksis stehen und dass beide auf Kollisionskurs miteinander sind! Wir werden am Ende sehen, wer von beiden bestehen bleiben!

Vielleicht fragst du dich, wieso die meisten Kirchen den Sonntag "heiligen"? Ganz einfach, sie folgen menschlichen Traditionen, die im Streit mit Gott und seinem Willen

sind. Urspruenglich schuf Gott das ganze Universum, und als alles Leben nach 6 Tagen "zur Welt gebracht worden war", da sonderte Gott den 7 Tag als besonderen Tag ab. Dieser 7 Tag war der erste Tag des Menschen und er sollte ihn nutzen! Eben nicht zur Arbeit, nicht zum Rumhetzen, sondern er sollte sich die Zeit nehmen zur Gemeinschaft mit Gott, denn der Mensch braucht Gott um Mensch zu sein! Es geht um die Identitaet, um die Werte, um die Prioritaeten, um Orientierung, um alles!!! Gott will, dass wir diesen Tag absondern, damit wir nicht vergessen und neu und tiefer bregreifen, wie er ist, und wer wir sind, und um alle anderen wichtigen Fragen des Lebens zu bedenken! Gott will uns an diesem Tag besonders segnen! Alle Jahrtausende hielten die wahren Glaebigen diesen Sabbat heilig, nicht erst die Juden! Aber im 4 Jahrhundert nach Christus, der den Sabbat ebenfalls heilig hielt, machte die Politik einen strategischen Schachzug und zwang alle Christen dazu den Sabbat aufzugeben und am Sonntag anzubeten. Damit wurden die Christen mit den heidnischen Sonnenanbetern vermischt und die Grundlage fuer die Staatskirche war gelegt, in dem es vorrangig um Politik, Geld und Macht ging. Alles was Gott heilig und wichtig ist, wurde in den kommenden Zeiten verfremdet und pervertiert, es blieb nicht nur bei dem Wechsel vom Sabbat auf den Sonntag sondern diese Pervertierung der biblischen Wahrheit fuehrte in die Finsterniss des Mittelalters!

Luther las die Bibel und mekte als katholischer Moench, dass hier gar nichts mehr stimmte! Er riskierte sein Leben und protestierte energisch! Er sah, was jedes Kind sieht! Dass Gott gerecht ist und voller Liebe und Gnade und dass er alleine uns retten will, aus purer Liebe und nicht durch unseren Ablass oder Ave Maria usw. Weil Luther protestierte entstanden die Protestanten! Aber die meisten haben leider vergessen, was es heisst ein Protestant zu sein. Heute unterscheiden sich die Protestanten an vielen Punkten von der katholischen Lehre aber sie

unterscheiden sich nicht in der Einstellung!!! Die katholische Einstellung ist: Wir halten an der Tradition fest, auch wenn in der Bibel das Gegenteil steht. Aber das gleiche machen die modernen "Protestanten" auch!!! Sie halten an dem fest, was Luther an Wahrheiten in der Bibel entdeckt hat, und hoeren dort leider auf. Die meisten "Evangelischen" beweisen damit, dass sie in Wahrheit Katholiken sind, sie halten ihre evangelische Tradition hoeher als Gott und seinen Willen, taufen weiterhin Kinder, obwohl in der Bibel das Gegenteil steht, sie halten weiterhin den Sonntag heilig, obwohl Gott davor warnt,... Gerade hier geht die Trennungslinie zwischen einem echten und aufrichtigem Christen und einem anderen. Der eine redet von Gott und meint die Kirche und Tradition. Der echte Christ redet mit Gott, weil er sich von der Kirche nicht aufhalten liess und die Bibel selber gelesen hat und zu Gott gefunden hat.

Wenn du bisher gegen die Kirche protestiert hast, dann kann es gut sein, dass du beim Lesen der Bibel gluecklich wirst. Schau dir alleine mal an, wie oft und deutlich Jesus protestiert hat! Gott prangert das ganze oberflaechliche und falsche religioese System an und will doch nur, dass Menschen endlich begreifen, wie er wirklich ist, naemlich ganz anders, als die meisten denken.

Ich habe ein kleines Buechlein geschrieben, wo ich die wesentliche Botschaft der Bibel herausgearbeitet habe. Dazwischen kommen 20 Leute aus der Szene zu Wort, die aus ihrem Leben berichten, und darueber, wie sie den echten Gott kennen gelernt haben. Ich lasse es dir gratis zukommen, wenn du willst. Du wirst feststellen: Gott ist anders! Er liebt dich und will, dass dein Leben gelingt, in alle Ewigkeit! Melde dich einfach – das Buch heisst "Kreuz und Quer in der Szene".

Gottes Segen wuenscht euch der

MONDO